

Strategie 2025

Mission

Studierende im Fokus

Unsere Studierenden stehen im Fokus unserer Studienprogramme. Unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bildungsbiographien vermitteln wir wissenschaftlich fundierte Fach-, Methoden- und Handlungskompetenz, fördern reflexive Selbst- und Sozialkompetenz und ermöglichen internationalen Weitblick sowie innovatives Denken und Handeln. Um lebensbegleitendes Lernen bestmöglich zu unterstützen, bieten wir zielgruppenadäquate Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate an.

Hochschullehre als Verbindung von Wissenschaft und Praxis

Unsere Lehrenden gestalten ihre Lehre entsprechend dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen sowie den zukunftsrelevanten Anforderungen der Berufsfelder. Kompetenzorientierung und Studierendenzentrierung bilden die Basis einer vielfältigen Hochschuldidaktik. Dabei werden die Lehrenden durch Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote gefördert.

Zukunftsorientierte Ausbildung durch Forschung und Innovation

Unsere angewandte Forschung und Innovation erfolgt in definierten Forschungsbereichen. Sie orientiert sich an relevanten Forschungsthemen, stellt eine wichtige Verbindung zur Praxis her und trägt zum wissenschaftlichen Austausch bei. Unsere Forschungsergebnisse fließen direkt in die Gesellschaft zurück und gewährleisten die Aktualität unseres Bildungsangebots.

Förderung von Qualität, Innovation und Entrepreneurship

Unsere Departments und Abteilungen sehen wir als Orte des qualitativ hochwertigen, nachhaltigen Handelns. Innovative Ideen von Studierenden und Mitarbeiter*innen werden unterstützt und Entrepreneurship gefördert.

Starke Partner*innenschaften als Erfolgsfaktor

Gemeinsam mit unseren Stakeholder*innen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und dem Non-Profit-Bereich entwickeln wir zukunftsorientierte Projekte in der Lehre, Forschung und Weiterbildung. Als kompetente und verlässliche Partnerin unterstützen wir Entscheidungsträger*innen mit unserer wissenschaftsbasierten Expertise. Damit tragen wir zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen bei.

Wachstum durch Kooperation und zukunftsweisende Bildungsangebote

Als innovative multidisziplinäre und unabhängige Hochschule sind wir eine treibende Kraft bei der Weiterentwicklung des Fachhochschulsektors in Österreich und eine Partnerin für nationale und internationale Kooperationen. Unser Wachstum basiert auf einer qualitativ hochwertigen Erweiterung unseres Bildungsangebots durch wirtschaftlich und gesellschaftlich benötigte akademische Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramme.

Erfolg durch Vielfalt und soziale Durchlässigkeit

Unsere Studierenden und Mitarbeiter*innen sind in ihrer Vielfalt für den Erfolg unserer Hochschule von zentraler Bedeutung. Durch soziale Durchlässigkeit, Diversitätsmanagement, Gender Mainstreaming, Frauenförderung, betriebliche Gesundheitsförderung und Familienfreundlichkeit fördern wir individuelle Weiterentwicklung und ermöglichen einen fairen und barrierefreien Zugang zu Bildung und Arbeit.

Hochschule als Ort der Begegnung

Unsere Third Mission-Strategie verfolgt die Stärkung des Wissenstransfers in Wirtschaft und Gesellschaft. Wir entwickeln und gestalten Angebote für verschiedene Zielgruppen der Bevölkerung und binden sie in Projekte und Veranstaltungen im Rahmen unseres Lehr- und Forschungsbetriebs ein.

Vision	Strategische Ziele
<p>1. Interdisziplinarität und Internationalität</p> <p>Die Multidisziplinarität unserer Hochschule sowie unsere internationalen Netzwerke weiten die Perspektive unserer Studierenden und Mitarbeiter*innen in Lehre/Forschung und Organisation. Studierende und Mitarbeiter*innen entwickeln globale Perspektiven, denken kulturübergreifend und arbeiten interdisziplinär und international zusammen.</p>	<p>1.1. In jedem Studienprogramm sehen wir Wahlmöglichkeiten zu 4 ECTS-Punkten (BA-Programme) bzw. 2 ECTS-Punkten (MA-Programme) Punkten vor, die auch außerhalb des eigenen Studienprogramms absolviert werden können. Wir setzen organisatorische Maßnahmen, um allen Studierenden den Besuch von Lehrveranstaltungen in anderen Studienprogrammen zu ermöglichen. Bis zum Ende der Strategieperiode nutzen zumindest 1/4 aller Studierenden diese Möglichkeit.</p>
	<p>1.2. Im Rahmen der (Weiter-) Entwicklung integrieren wir in allen Studienprogrammen disziplin- und berufsfeldspezifisch globale, internationale und transkulturelle Dimensionen in die Curricula (Internationalisierung der Curricula) und machen diese in den Lernergebnissen sichtbar.</p>
	<p>1.3. Wir verankern strukturell in jedem Studienprogramm Mobilitätsfenster (z.B. Auslandssemester und/oder –praktikum, Kurzzeitmobilitäten und/oder virtuelle Kooperationen), um allen Studierenden internationale Erfahrungen zu ermöglichen.</p>
	<p>1.4. Mit dem Ausbau von nationalen und internationalen strategischen Netzwerken und Partnerschaften stärken wir internationales und interkulturelles Lernen, den Wissensaustausch sowie Kooperationen in Lehre, Forschung und Organisation. Wir steigern die Mobilität von Mitarbeiter*innen jährlich um 10%, bei den Studierenden haben bis Ende 2025 mind. 20 % der Hochschulabsolvent*innen einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert.</p>
<p>2. Digitale Transformation und gesellschaftlicher Wandel</p> <p>Unsere Absolvent*innen und Mitarbeiter*innen sind mit den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation und des gesellschaftlichen Wandels vertraut. Mit diesem Wissen gestalten sie ethisch verantwortungsvoll die Entwicklung in ihren Berufsfeldern mit.</p>	<p>2.1. Alle Studiengänge setzen sich mit den Entwicklungen und Auswirkungen der digitalen, sozialen und globalen Transformation im jeweiligen Berufsfeld auseinander und verankern zentrale Inhalte in den Curricula.</p>
	<p>2.2. Wir etablieren einen übergreifenden Forschungsbereich zur digitalen, sozialen und globalen Transformation und fördern damit zusammenhängende interdisziplinäre Aktivitäten.</p>
	<p>2.3. Wir evaluieren und priorisieren die Möglichkeiten der Digitalisierung für alle administrativen Prozesse der Hochschule und bringen diese zur Umsetzung. Dafür erweitern wir die digitalen Kompetenzen unserer Mitarbeiter*innen.</p>

<p>3. Selbstgesteuertes und lebensbegleitendes Lernen</p> <p>Unsere Absolvent*innen und Mitarbeiter*innen besitzen die Bereitschaft und Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Wissens- und Kompetenzerwerb.</p> <p>Mit unserem Fort- und Weiterbildungsangebot unterstützen wir unsere Absolvent*innen in ihrer Weiterentwicklung und der ihrer Berufsfelder.</p>	<p>3.1. Zur Förderung des zeit- und ortsunabhängigen Lehrens und Lernens setzen wir verstärkt technologiegestützte Lehrangebote ein. Der Anteil dieser Lehrangebote wird bis zum Ende der Strategieperiode in allen Vollzeit-Studienprogrammen mindestens 15 %, in allen berufsbegleitenden Studienprogrammen mindestens 35% (gemessen an der ECTS-Gesamtzahl) betragen.</p> <p>3.2. Unsere Lehrenden aktualisieren oder erweitern ihr Methodenrepertoire in Bezug auf die Förderung des selbstständigen Wissens- und Kompetenzerwerbs. Sie nutzen digitale Entwicklungen in der Hochschuldidaktik, um durch individualisierbare Lehr- und Lernszenarien die Studierbarkeit unserer Studienprogramme zu erhöhen.</p> <p>3.3. Wir bauen unser Fort- und Weiterbildungsportfolio in Zusammenarbeit zwischen der Campus Academy und den Studiengängen auf mindestens 50 durchgeführte Angebote pro Jahr aus, um unsere Partnerschaften zu stärken und Absolvent*innen und Interessent*innen am neuesten Stand von Wissenschaft und Forschung weiterzubilden.</p>
<p>4. Forschung, Innovation und Entrepreneurial Spirit</p> <p>Wir verstehen entrepreneurial spirit und interdisziplinäre Forschung als wesentlichen Bestandteil unserer Hochschulkultur. Durch forschungsgeleitete Lehre und Mitarbeit in Forschungsprojekten denken und handeln unsere Mitarbeiter*innen und Studierenden problemlösungsorientiert und innovativ.</p> <p>Unsere Absolvent*innen und Mitarbeiter*innen nutzen kooperative Doktoratsprogramme mit nationalen und internationalen Universitäten und stärken unser Kompetenzprofil in der angewandten Forschung.</p>	<p>4.1. Wir gehören zu den drei forschungstärksten Fachhochschulen Österreichs und entwickeln verstärkt Innovationen und Projekte an der Nahtstelle der Disziplinen.</p> <p>4.2. In der Strategieperiode begleiten und unterstützen Expert*innen unserer Hochschule und aus der beruflichen Praxis insgesamt 25 neue Start-up-Teams in unserem Start-up Corner.</p> <p>4.3. Wir entwickeln und implementieren kooperative Doktoratsprogramme und fördern Habilitationen.</p> <p>4.4. Wir erhöhen unsere Sichtbarkeit in der Forschungscommunity durch die Steigerung der aktiven Kongressteilnahmen und Publikationen um 5 % jährlich.</p>
<p>5. Globale Herausforderungen und nachhaltige Entwicklung</p> <p>Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind Wegweiser für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und Stakeholder*innen, für unsere Forschungsbereiche und Curricula. Alle Studierenden und Mitarbeiter*innen haben einen Überblick über die SDGs und leisten einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele.</p>	<p>5.1. Alle Departments setzen sich mit Möglichkeiten zur Erreichung der Sustainable Development Goals wissenschaftsbasiert kritisch-analytisch auseinander und integrieren mindestens drei der SDGs in die Curricula.</p> <p>5.2. Wir nehmen die Sustainable Development Goals (SDGs) als Teil unserer auf Nachhaltigkeit ausgelegten neuen Forschungsstrategie auf und unterstützen Projekte in diesem Rahmen.</p> <p>5.3. Als Organisation reflektieren wir unsere Handlungen in sämtlichen Organisationseinheiten und setzen Maßnahmen zur Steigerung unseres Beitrags zur Erreichung der Sustainable Development Goals. Hierbei orientieren wir uns an mind. drei ausgewählten SDGs.</p>